

16. September 2010

Römerfest in Tulln an der Donau

„Die Römer am Donaulimes - Antike Heilkunst“

Am kommenden Wochenende, 18. und 19. September, wird in Tulln an der Donau ein Römerfest gefeiert, das unter dem Motto „Die Römer am Donaulimes - Antike Heilkunst“ steht. Dabei können Interessierte generell mehr über die Römer am Donaulimes sowie speziell über die medizinische Versorgung der römischen Soldaten und der Zivilbevölkerung erfahren, auch für Kinder gibt es eigene Angebote. Das Tullner Römerfest kann an beiden Veranstaltungstagen jeweils von 10 bis 17 Uhr besucht werden.

Das Fest ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass Tulln ein halbes Jahrtausend lang Teil der mehr als 7.500 Kilometer langen Grenzanlagen des Römischen Reiches war und das Römerlager Comagenis, das zu einem Kastell am norischen Donaulimes wurde, die Keimzelle der heutigen Bezirksstadt bildete. Heute zeugen u. a. noch der freistehende Römerturm an der Donaulände, der Fächerturm und die Reste des römischen Osttors „Porta Principalis Dextra“ von diesem Teil der Geschichte Tullns.

Das Tullner Römerfest wird vom Central Europe Projekt „Donaulimes - UNESCO Weltkulturerbe“ gefördert: Die Grenzen des einstigen Römischen Reiches stellen ein einzigartiges archäologisches Bodendenkmal von internationaler Bedeutung dar.

Das römische Grenzschutzsystem entlang der Donau ist in Österreich besonders mit seinen spätantiken Befestigungsbauten in den Orten Mautern, Traismauer, Tulln und Zeiselmayer noch eindrucksvoll präsent. Die Kastellanlagen, deren grundsätzliche Siedlungs- und Verkehrsstruktur aus der Römerzeit bis heute existiert, bilden jeweils die Keimzellen dieser Orte. Die hoch aufragenden und in Europa einmalig gut erhaltenen Kastelldenkmäler sind vielfach unbekannte Schätze direkt vor der Haustüre. Sie führen vor allem den militärischen Aspekt dieser antiken Flussgrenze vor Augen und bilden eine ideale Ergänzung zu den im Archäologiepark Carnuntum präsentierten Ruinen des zivilen städtischen Lebens zur Römerzeit, die im Mittelpunkt der NÖ Landesausstellung 2011 „Erobern - Entdecken - Erleben“ stehen werden.

Nähere Informationen: Stadtamt Tulln a. d. Donau, Mag. Karin Rinderhofer, Telefon 02272/690-113, e-mail karin.rinderhofer@tulln.gv.at, <http://www.tulln.at/>, <http://www.limes-oesterreich.at/>, <http://www.danube-limes.eu/>.